

## **Lehnstrasse**

## **Gübsenweg bis Haus Nr. 48**

### **Mitwirkungsbericht**



**Projekt-Nr. 19.019**

St.Gallen, 30. Mai 2022

## Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung .....	3
1.1	Ausgangslage .....	3
2	Mitwirkung .....	3
2.1	Zweck und Durchführung .....	3
2.2	Eingegangene Stellungnahmen .....	3
3	Auswertung der Eingaben .....	4

## 1 Einleitung

### 1.1 Ausgangslage

Infolge des schlechten Strassenzustands muss die Lehnstrasse im Abschnitt Gübsenweg bis Haus Nr. 48 instand gestellt werden. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit die Strasse unter Berücksichtigung der zukünftigen Anforderungen umzugestalten. Die Lehnstrasse, zwischen dem Gübsenweg und der Hagenstrasse ist insbesondere für den Veloverkehr aus dem westlichen Stadtgebiet eine der wichtigsten Verbindungen ins Stadtzentrum. Die Lehnstrasse ist dementsprechend Bestandteil der geplanten Veloschnellroute / grünen Achse in West – Ost Richtung und soll als Velostrasse mit entsprechender Grüngestaltung ausgestaltet werden.

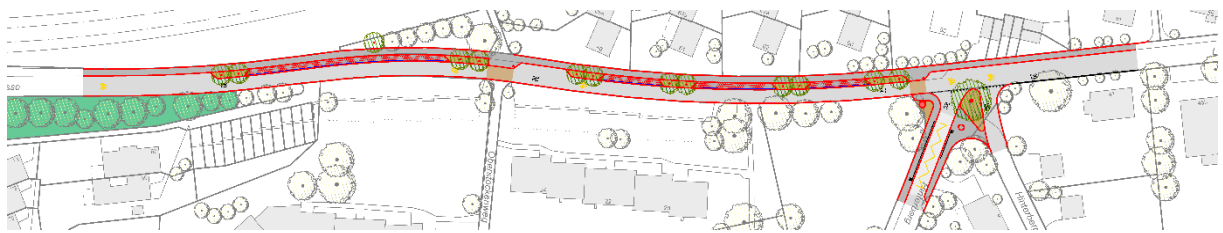


Abbildung 1: Übersichtsplan

## 2 Mitwirkung

### 2.1 Zweck und Durchführung

Die Stadt St.Gallen möchte die Bevölkerung über vorgesehene Strassenprojekte informieren und Gelegenheit zur Mitwirkung bieten. Hiermit sollen Direktbetroffene und die Öffentlichkeit frühzeitig im Planungsprozess miteinbezogen werden, um einerseits deren Inputs mit einzubeziehen und andererseits die Akzeptanz zu erhöhen.

Das Mitwirkungsverfahren zum Projekt «Lehnstrasse» wurde vom 7. März bis 5. April 2022 durchgeführt. Der Öffentlichkeit standen während der Mitwirkung das gesamte Bauprojektdossier digital zur Verfügung.

### 2.2 Eingegangene Stellungnahmen

Während der Mitwirkung wurden 10 Eingaben per Onlineformular eingereicht. Die Beantwortung der Eingaben erfolgt im Kapitel 3 «Auswertung der Eingaben».

Die Eingaben verteilen sich wie folgt auf die mitwirkenden Organisationen und Gruppen:

Wer	Anzahl Eingaben
Privatpersonen	9 Eingabe
Organisationen (inkl. politische Parteien)	1 Eingaben
Unternehmen	0 Eingaben
<b>Total</b>	<b>10 Eingabe</b>

### 3 Auswertung der Eingaben

Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Stadt St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
36246	<p>Grundsätzlich: Das gesamte Projekt scheint eher überdimensioniert. Nutzen und finanzieller Aufwand stehen in keinem Verhältnis. Die aufgehobenen Parkplätze bewirken, dass die Fz anderswo parkiert werden, und zwar meist nicht korrekt.</p> <p>Vorallem aber: Die Passarelle muss keinesfalls "velogerecht" erstellt werden: Es genügt eine normale Fussgängerbrücke mit Fahrrinne für Kinderwagen. Den Velofahrern ist zumutbar, die wenigen Meter via Brückendurchgang SBB hochzufahren. Dies ist gar besser und bequemer, als eine Fahrradbrücke zu benutzen. Der Abbruch der Passarelle vor Bewilligung des Ersatzprojekts ist geradezu fahrlässig. Sicherheitsbedenken lassen sich bei gutem Willen lösen. Ich wünsche bei Gelegenheit eine Einladung für einen Austausch anhand der Pläne.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die auf meinem Grundstück bestehenden Baum- und Buschbepflanzungen dürfen keinesfalls beeinträchtigt werden, insb. und vorallem der grosse Wurzelbestand der Tanne. Dieser hat bereits bei der ersten Strassensanierung gelitten. Es werden ebenso keine Abfallbehälter oder Parkierungsmöglichkeiten entlang der Grundstücksgrenze akzeptiert. Hinzu kommen die geplanten Baumbepflanzungen im Bereich des Bushalts/Kreuzung: Diese beeinträchtigen die Sicht, vorallem für die vielen Fussgänger und Schüler, die Bepflanzungen sind in diesem Bereich zu überprüfen (allenfalls nur niedrige Büsche).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Passerelle Oberstockenweg ist nicht Bestandteil von diesem Projekt.</li> <li>Die Strassenbauarbeiten werden mit der notwendigen Sorgfalt ausgeführt.</li> <li>Die Baumpflanzung im Knotenbereich ist ausserhalb der Sichtweite.</li> <li>Es sind keine Parkplätze entlang dieser Grundstücksgrenze geplant.</li> </ul>			X
36234	<p>Wir begrüssen die Neugestaltung der Strasse sehr und freuen uns auf die Fahrradstrasse. Leider ist für mich die Signalisation für den motorisierten Verkehr nicht ersichtlich. Darum fragen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einbahnstrasse und/ oder Fahrverbot ausser Zubringer ab Hausnummer 56.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Mit Beschluss Nr. 1564 hat der Stadtrat am 9. April 1974 für den westlichen Teil der Lehnstrasse ein allgemeines Fahrverbot mit Zubringerdienst gestattet und eine</li> </ul>			X

Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Stadt St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
	wir uns, wie die Auto und Velo bei der geringen Fahrbahnbreite kreuzen. Wir sind der Meinung, dass eine Einbahnstrasse mit Fahrverbot ausser Zubringer (wie an der Treuackerstrasse) ab Hausnummer 56 Sinn machen würde. Ausserdem können im Moment die Fahrzeuge beim Fahrverbot ca. höhe Lehnstrasse 69 nicht wenden ohne private Grundstücke zu nutzen. Das ist für die Anwohner, die spielenden Kinder und Autofahrer unangenehm.		Einbahnregelung mit verbotener Fahrtrichtung vom Hinterberg zur Kräzernstrasse beschlossen. Im Beschluss Nr. 259 vom 5. April 1977 nahm der Stadtrat vom Rekursentscheid des Regierungsrates Kenntnis, wonach auf dem fraglichen Abschnitt der Lehnstrasse nur das Fahrverbot signalisiert werden darf. Veranlassung für die am 14. Juni 1977 signalisierte Verkehrseinschränkung war die starke Behinderung und Gefährdung der Fussgänger durch Motorwagen auf dem untersten Teil der Lehnstrasse. Die Signalisation ist deshalb so zu belassen, wie sie heute ist.			
35544	Auf die bestehenden Parkplätze sind die Bewohner angewiesen. Dazu kommt, dass es sogar an Parkplätzen mangelt. Wir haben weder Garagen noch können wir Parkplätze mieten. Somit müssen wir v.a. im Sommer (da viele, die am Gübensee spazieren gehen, in unserer Blauen Zone parkieren) lange nach einem Parkplatz suchen. Wenn Sie dazu bereit sind, für uns Tiefgaragen zu bauen, dann können wir über Ihr Vorhaben nochmals nachdenken.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einsprache für das Projekt Parkplätze Lehnstrasse, Gübseweg bis Hausnr. 48</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das private Parkierbedürfnis ist grundsätzlich auf privatem Grund abzudecken. Es besteht kein Anrecht auf Parkplätze auf öffentlichen Strassen. Die Stadt ist bestrebt an Orten, wo es unverhältnismässig ist Parkplätze auf privatem Grund zu erstellen, ein adäquates Parkplatzangebot auf öffentlichem Grund zu ermöglichen. Dabei gilt es die diversen Nutzungsansprüche zu berücksichtigen. Die Parkplatzauslastung wurde im Januar und März 2021 erhoben. Im Projektperimeter waren im März 26 von 41 Parkplätze belegt, was</li> </ul>			X

Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Stadt St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
			einer Auslastung von rund 60% entspricht. Im Januar lag die maximale Auslastung bei einer Stichprobe bei rund 90%. Im östlichen Bereich besteht eine deutlich höhere Auslastung, welche Richtung Westen immer mehr abflacht. Aufgrund von unterschiedlichen Projektzielen und entsprechenden politischen Vorgaben werden mit dem Projekt die Parkplätze von 41 auf 31 reduziert.			
36187	Es hat mehr als genug Bäume und Pflanzen im Quartier. Zudem ist ein Wald ganz in der Nähe.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es ist nicht verständlich wieso so viele Parkplätze aufgehoben werden und stattdessen Bäume gepflanzt werden sollen. Jeden Abend sind alle Parkplätze belegt. Die Bäume behindern auch die Sicht und stellen eine Gefahr dar beim Überqueren der Strasse für die vielen Kinder im Quartier. Aus unserer Sicht ist auf die Aufhebung der Parkplätze und die Bäume zu verzichten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vgl. Antwort 35544</li> <li>Das Quartier ist gut durchgrünt, wenn auch im gesamtstädtischen Vergleich nicht überdurchschnittlich. Es besteht ein politischer Auftrag, das Baumvolumen auf städtischem Boden zu erhöhen (Baumstrategie, stadträtlicher Auftrag) sowie 80'000m2 Fläche zu entsiegeln (Umsetzung Gegenvorschlag «Gute-Luft-Initiative», parlamentarischer Auftrag). Die oftmals grosszügig bemessenen Verkehrs- und Parkierflächen bieten viel Entsiegelungs- und Begrünungspotential. Mit der Begrünung der Lehnstrasse und den so gestärkten Ökosystemleistungen (z.B. Luftfilterung, Feinstaubbindung, Kohlenstoffspeicherung, Erhöhung der Aufenthaltsqualität usw.) kann und will die Stadt ihren Beitrag zu einem</li> </ul>			X

Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Stadt St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
			lebenswerten Quartier leisten. Der Abwägungsprozess zwischen mehr Grün und einer durchgehenden Parkierung ergab die vorliegende Kompromisslösung. Nebst den genannten Massnahmen hat auch eine zukunftsgerichtete Mobilität der Haushalte eine erhebliche Hebelwirkung.			
34816	erfüllt wichtige Funktion im Strassen- und Quartiersbild und trägt erheblich zur Lebensqualität und Attraktivität als Velostrasse bei.	<ul style="list-style-type: none"> <li>gemeinsame Bushaltestelle und Begrünung der Strasse mit grossen Bäumen werden sehr begrüsst. Unterpflanzung der Bäume mit Ruderal-Standort-Blumenmischung (keine nackten Baumscheiben oder gar Asphalt).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wird zu Kenntnis genommen</li> </ul>			X
34813	bitte darauf achten, dass einheimische Laubbäume gepflanzt werden (keine Platanen!!). Diese dürfen ruhig gross werden. Bereits heute gibts Birken, eine grosse Linde und neben unserer Garage wächst ein sorbus aria.	<ul style="list-style-type: none"> <li>grosse, einheimische Bäume pflanzen. heutige Birken bei der Ecke Spielwiese stehen lassen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wird zu Kenntnis genommen</li> </ul>			X
35373	Die Begrünung in diesem Abschnitt entlang der Strasse und auf den anliegenden Grundstücken ist überdurchschnittlich hoch und vielfältig, so dass es keine zusätzliche Begrünung in diesem Abschnitt benötigt. Auch die dadurch entstehende Beschattung für Liegenschaften zum	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Reduktion von Parkplätzen im Abschnitt Gübsenweg bis Haus Nr. 48 - ausserdem keine zusätzliche Begrünung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vgl. Antwort 35544 und 36187</li> </ul>			X

Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Stadt St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
	<p>Beispiel unserem Haus, ist nicht nötig und für uns nachteilig.</p> <p>Bezüglich Parkplätze: Viele Liegenschaften entlang dieses Abschnittes verfügen über keine eigenen Parkplatzmöglichkeiten und sind auf die blauen Zonen Parkplätze angewiesen. Es ist jetzt zum Teil schon schwierig einen freien Parkplatz zu finden, eine Reduktion der Parkplätze würde das ganze noch verschärfen. Aus unserer Sicht macht eine Reduktion keinen Sinn und ist absolut nicht notwendig. Auch aus Sicht der Verkehrssicherheit gibt es keinerlei Vorteile.</p>					
34811	<p>unser Garten wird derzeit taghell beleuchtet. Bitte bei Ersatz der Strassenbeleuchtung darauf achten, dass nur die Strasse und nicht die Gärten beleuchtet werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strassen-Beleuchtung mit LED</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Beleuchtung ist nicht Bestandteil dieses Projektes. Wir werden Ihr Anliegen an die zuständige Stelle (sgsw-öffentliche Beleuchtung) weiterleiten.</li> </ul>		X	
36237	<p>Besonders betroffen von der Verknappung der Parkmöglichkeiten sind Bewohnerinnen und Bewohner der Reihenhaussiedlung Lehnstrasse 60 – 66.</p> <p>Nun besteht die einmalige Möglichkeit, die Strasse unter Berücksichtigung der aktuellen Anwohnerbedürfnisse sinnvoll und in Richtung Elektromobilität zukunftstauglich umzugestalten.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zukünftige Bedürfnisse Lehnstrasse: ausreichend PP mit E-Ladestation errichten.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Anfrage und das Anliegen für private Parkplätze werden zur Kenntnis genommen und das Bedürfnis wird gesehen. Allerdings tangiert diese Anfrage die Gestaltung und die öffentlichen Parkplätze der Strasse.</li> <li>▪ Aufgrund einer Abwägung zwischen privaten und öffentlichen Interessen wird vorerst an dem Strassenprojekt festgehalten.</li> </ul>			X



Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Stadt St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
	Das Haus L 64 verfügt an der südlichen Grundgrenze über ausreichend Platz für 10 Autoabstellflächen. In einer Umfrage zeigte eine Mehrheit der EigentümerInnen L60 –L66 Interesse an einem Parkplatz mit E-Ladestation. In meinem Planungsentwurf kann ich 10 PP mit Ladestation errichten. Davon wird 1 PP behindertentauglich sein, 1 PP wird als Kurzzeit-PP für Anlieferungen, Spitex, Besucher etc. geplant. Die übrigen 8 PP mit Ladestation werden vorzugsweise den BewohnerInnen L60 bis L66 zur Miete angeboten. Sollten sich freie PP ergeben, werden diese gerne an weitere E-Fahrzeug-Halter im Hinterberg vermietet.					
36247	Die 15 angrenzenden Reihenhäuser verfügen über keine Garagen. Somit sind wir Anwohner auf die angrenzenden Parkplätze angewiesen. Zudem würden zwei Bäume genau beim Aufgang zur Lehnstrasse 60 ein Abladen von Waren oder das Zügeln enorm erschweren.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verzicht auf Pflanzen von Bäumen, Lehnstrasse 60 - 66</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vgl. Antwort 36187</li> <li>▪ Ein Lieferwagen kann nach wie vor in der EBZ abgestellt werden. Diese können über die Stapo im Bedarfsfall für einen Umzug gesperrt werden.</li> </ul>			X
34814	Gibts bei der Bushaltestelle in Richtung Stadt ein Bänkli für ältere Personen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Warte-Bänkli</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Im Projekt ist eine Sitzbank bei der neuen Bushaltestelle vorgesehen.</li> </ul>			X
36274	Sicherheit und Komfort des Veloverkehrs sowie taktile Wahrnehmbarkeit Fussverkehr wird sichergestellt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausführung des Randabschlusses überprüfen. Vorschlag: Doppelbundstein-Rampe mit ca. 13</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Es wird ein gefaster Randstein gem. Normen TBA Stadt verbaut. Dieser entspricht den VSS Normen.</li> </ul>			X

Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Stadt St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
		% Steigung (maximal 15 %), 3 cm Höhendifferenz ▪				
36273	Sichtbehinderung beim Einbiegen in und Queren der Strasse durch Fuss- und Veloverkehr	▪ Sicht westlich überprüfen – eventuell die Bäume und Parkierung westlich verschieben	▪ Die Sichtweiten sind gemäss VSS Normen eingehalten.			X
36275	Sichtbehinderung beim Einbiegen in und Queren der Strasse durch Fussverkehr	▪ Sicht westlich überprüfen – eventuell die Bäume und Parkierung westlich verschieben	▪ Die Sichtweiten sind gemäss VSS Normen eingehalten.			X
35457	<p>Ich musste schon leer schlucken als ich die Pläne begutachtet habe. Vorneweg, ich bin Strassenbaupolier und mit der Materie vertraut. Am Bedarf der Erneuerung besteht ja wohl kein Zweifel. Aber eine Reduktion der Parkplätze um fast 50 Prozent um Bäumen Platz zu machen?!? Wir sind hier in einem Wohnquartier in dem eher Leute leben die auf ihr Auto angewiesen sind. Ich zum Beispiel leiste Winterdienst Pikett. Wie kommt man im Winter bei minus 10 und 25cm Schnee zum Einsatzort? Wer sich mit der Lehnstrasse auskennt weiss dass es mehr als genug Bäume, Sträucher und Hecken auf städtischem und vor allem auf privatem Grund hat. Zudem ist ein Wald nicht mal 100m Luftlinie entfernt. Solche Strassenbäume sind vollkommene überflüssig. Ich bitte sie von diesen Plänen</p>	▪ Die Baumgruben und die damit verbundene Reduktion der Parkplätze sind zu unterlassen.	▪ Vgl. Antwort 35544. ▪ Die Lehnstrasse ist Teil der Veloschnellroute, welche durchgehend und begleitend grossmehrfach begrünt werden soll. Es besteht ein politischer Auftrag, das Baumvolumen auf städtischem Boden zu erhöhen (Baumstrategie, stadträtlicher Auftrag) sowie 80'000m <sup>2</sup> Fläche zu entsiegeln (Umsetzung Gegenvorschlag «Gute-Luft-Initiative», parlamentarischer Auftrag). Ebenso hat die Stadt St.Gallen den Klimaschutz in der städtischen Verfassung verankert. Die oftmals grosszügig bemessenen Verkehrs- und Parkierflächen bieten viel Entsiegelungs- und Begrünungspotential. Es wird nicht in Abrede gestellt, dass das Quartier bereits heute schon gut durchgrünt ist und Parkplätze zugunsten der			X

Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Stadt St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
	Abstand zu nehmen und die Parkplätze so zu belassen wie sie sind.		Begrünungsmassnahmen aufgehoben werden. Mit der Begrünung der Lehnstrasse und den so gestärkten Ökosystemleistungen (z.B. Luftfilterung, Feinstaubbindung, Kohlenstoffspeicherung, Erhöhung der Aufenthaltsqualität usw.) kann und will die Stadt ihren Beitrag zu einem lebenswerten Quartier leisten. Der Abwägungsprozess zwischen mehr Grün und einer durchgehenden Parkierung ergab die vorliegende Kompromisslösung. Nebst den genannten Massnahmen hat auch eine zukunftsgerichtete Mobilität der Haushalte eine erhebliche Hebelwirkung.			
36280	Ein Querschnitt von 6 - 7 m ist für den Veloverkehr ungünstig. Die Fahrbahnbreite von 5.75 m reicht für den Begegnungsfall Bus-PW bei Tempo 30 und Bus-Bus in Schritttempo. Innerorts sind Fahrbahnbreiten zwischen 6 - 7 m zu vermeiden, vgl. dazu Forschungsauftrag SVI 1999/135; Strassen mit Gemischtverkehr: Anforderungen aus Sicht der Zweiradfahrer.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fahrbahnbreite auf 5.75 m verschmälern und das Trottoir entsprechend verbreitern.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Im längsten Projektabschnitt ist die Fahrbahnbreite zwischen 4 m und 4.20 m. Es sind keine Strassenbreiten mit 7.00 m vorhanden.</li> </ul>			X
36276	Schöne BehiG-konforme Lösung: Bushaltestelle abseits der Velostrasse	<ul style="list-style-type: none"> <li>Velostrasse berücksichtigt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wird zu Kenntnis genommen</li> </ul>			X
36278	Veloabstellmöglichkeiten beim Spielplatz anbieten, bis jetzt sind keine vorhanden	<ul style="list-style-type: none"> <li>Veloparkierung ergänzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Spielplatz ist nicht Bestandteil dieses Projektes. Das Anliegen wird an die Dienststelle Stadtgrün weitergeleitet.</li> </ul>		X	

Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Stadt St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
36277	"Dooring" von Velofahrer•innen vermeiden	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Visueller Abstand zur Längsparkierung &gt; 50 cm, z.B. breites Band am Fahrbahnrand entlang der Parkierung markieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Auf der Lehnstrasse kommen die Gestaltungsprinzipien der Velostrasse, welche im Jahr 2021 erarbeitet wurden, zum Einsatz. Es wird auf eine zusätzliche Markierung entlang der Parkplätze verzichtet.</li> </ul>			X
35458	Die Reduktion der Parkplätze ist diskriminierend und ein Feigenblatt zur städtischen Bewilligungspraxis von verdichtetem Bauen bei der noch die letzte Grünfläche der Profitgier geopfert wird. Bei der Endstation Wolfganghof wird alles zugebaut, zig Wohnungen mit Tiefgaragen, und dafür sollen hier an der Lehnstrasse Parkplätze in einem klassischen Wohnquartier aufgehoben werden? Geht mir gar nicht auf. Wer definiert den die zukünftigen Anforderungen? Es können und werden nicht alle im Homeoffice arbeiten können noch auf die individuelle Mobilität verzichten wollen. Es riecht mir hier stark nach grüner Ideologie, darauf kann ich gerne verzichten, danke.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Baumgruben und Parkplatzreduktion sind zu unterlassen, danke.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vgl. Antwort 35544</li> <li>▪ Der politische Auftrag besteht, einen zukunftsgerichteten Beitrag an die Anpassung an den Klimawandel und den fortschreitenden Verlust der Artenvielfalt zu leisten. Es besteht ein politischer Auftrag, das Baumvolumen auf städtischem Boden zu erhöhen (Baumstrategie, stadträtlicher Auftrag) sowie 80'000m2 Fläche zu entsiegeln (Umsetzung Gegenvorschlag «Gute-Luft-Initiative», parlamentarischer Auftrag). Ebenso hat die Stadt St.Gallen den Klimaschutz in der städtischen Verfassung verankert. Die oftmals grosszügig bemessenen Verkehrs- und Parkierflächen bieten viel Entsiegelungs- und Begrünungspotential. Nebst den genannten Massnahmen hat auch eine zukunftsgerichtete Mobilität der Haushalte eine erhebliche Hebelwirkung.</li> </ul>			X
36279	Siehe unsere Bemerkung im Situationsplan.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aufgrund geringer Auflösung der Grafik und fehlender Angabe zur Steigung konnte der</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vgl. Antwort 36274</li> </ul>			X

Nr.	Bemerkungen der Mitwirkenden	Anträge der Mitwirkungen	Antwort Stadt St.Gallen	Weiterbearbeitung		
				teilweise	Ja	Nein
		Randabschlusses nicht genau verifiziert werden. Für eine velo-freundliche Lösung ist eine Steigung < 15 % einzuhalten.				

30. Mai 2022 / Sn